

Wiederherstellungschirurgie – Spitzenmedizin am Puls der Zeit in Aachen

Die Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie des Universitätsklinikums der RWTH Aachen gehört zu den renommiertesten Kliniken Deutschlands und deckt das gesamte Spektrum der plastischen Chirurgie, nämlich die rekonstruktive, ästhetische, Hand- und Verbrennungschirurgie ab.

Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Prof. h. c. mult. Norbert Pallua, Direktor der Klinik für Plastische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie, Universitätsklinikum Aachen



Die Klinik ist als einzige Klinik für plastische Chirurgie in Deutschland vom European Board of Plastic, Reconstructive and Aesthetic Surgery (EBOPRAS) akkreditiert.

In der Klinik für Plastische Chirurgie besteht der Anspruch, den Einklang zwischen Wiederherstellung verloren gegangener Funktionen und einem optimalen ästhetischen Ergebnis zu erreichen.

Zum Spektrum dieser hochstandardisierten Chirurgie gehört, es bei der funktionellen Wiederherstellungschirurgie mit speziellen und äußerst anspruchsvollen Operationsmethoden, wie z. B. mit Lappenplastiken, zu arbeiten. Auch die Behandlung angeborener Fehlbildungen der Brust und Hand sowie die Rekonstruktion nach Tumoren mit körpereigenem Gewebe wird überwiegend in mikrochirurgischer Technik angeboten. Sämtliche Hauttumore wie z. B. Basaliome und Melanome werden standardisiert, in enger Kooperation mit den beteiligten Fachkliniken, behandelt. Weitere Schwerpunkte der Klinik sind die elektive und notfallmäßige Handchirurgie mit einem 24-Stunden-Replantationsdienst, die Plexuschirurgie, d. h. die Behandlung von rückenmarksnahen, verletzten Nerven, sowie die Chirurgie der peripheren Nerven.

Neben dem Einsatz von etablierten Operationsmethoden werden auch modernste neue Techniken, wie z. B. die Behandlung mit aus Eigenfett isolierten Stammzellen, angewandt. Die Forschungsarbeiten im eigenen Labor und die ständige Weiterbildung auf renommierten Kongressen im In- und Ausland gewährleisten Behandlungsmethoden, die stets auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand basieren.

Die überregionale, grenzübergreifende Bedeutung der Klinik spiegelt sich im hohen Anteil von Patienten aus dem gesamten Bundesgebiet und Patienten aus der ganzen Welt, insbesondere aus Westeuropa, den arabischen und ehemaligen Ostblockländern wider.

Mehrsprachig ausgebildete Mitarbeiter garantieren unseren ausländischen Patienten einen reibungslosen Ablauf und stehen für alle Fragen (Visum, Kostenvoranschlag, Transport) zur Verfügung.

Die Behandlungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wiederherstellungschirurgie in der Rekonstruktion im Kopf- und Halsbereich, im Wiederaufbau der Brust bei Karzinompatientinnen und in der Extremitäten erhaltenden Mikrochirurgie. In unserem Schwerbrandverletzentzentrum erfolgt die Primärbehandlung von Brandopfern, die in der Folgezeit hochkompetent sekundär plastisch-chirurgisch rekonstruiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt der Klinik bildet die gesamte ästhetische Chirurgie.

Seit 1997 steht der Klinik mit Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Prof. h. c. mult. Norbert Pallua eine der führenden Kapazitäten in der plastischen und ästhetischen Chirurgie vor. Als Universitätsklinikum der Maximalversorgung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Exzellenz-Hochschule werden in der Klinik für Plastische Chirurgie optimale Behandlungsmethoden stets auf dem neuesten technischen und wissenschaftlichen Stand angeboten. Während der gesamten Behandlung stehen die Möglichkeiten und die Sicherheit eines Großklinikums mit 24-Stunden-Dienstbereitschaft zur Verfügung.